

[Weitere Angaben: <https://smb.museum-digital.de/object/149423> vom 19.04.2024]

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Mittel-Kelten: „Regenbogenschüsselchen“ der Nordgruppe</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18204958</p>
---	---

Beschreibung

Regenbogenschüsselchen vom Typus Kellner IX B.

Vorderseite: Dreiwirbel (Triskeles), gerahmt von Blattkranz.

Rückseite: Sechs Ringe, eingefasst von einem Wolfszahnornament.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.25 g; Durchmesser: 18 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 75-50 v. Chr.

wer

wo Hessen

Hergestellt wann 75-50 v. Chr.

wer

wo Rheinland-Pfalz

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Gold
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze

Literatur

- B. Ziehaus, Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung C. Flesche (2010) 154 Nr. 402..
- Fr. Streber, Ueber die sogenannten Regenbogen-Schüsselchen. 1. Von der Heimath und dem Alter der sogenannten Regenbogen-Schüsselchen, Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften IX (1860) Nr. 84 Taf. 7.
- G. Dembski, Münzen der Kelten, Kunsthistorisches Museum Wien, Reihe A, Abteilung 2: Massalia und Keltenstämme (1998) 76 Nr. 467-468 (den Vindelikern zugeordnet).
- H. de la Tour, Atlas des Monnaies Gauloises (1892) Nr. 9441.
- H.-J. Kellner, Die Fundmünzen von Manching und die keltischen Fundmünzen aus Südbayern. Ausgrabungen in Manching 12 (1990) Typenübersicht 4, Typ IX B.